

STADT GÜGLINGEN
Tagesordnungspunkt Nr. 6 a)
Vorlage Nr. 7/2014
Sitzung des Gemeinderats
am 14. Januar 2014
-öffentlich-

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Gemeinderatssitzung am 12. November 2013

§ 1

Citymanagement

- Beteiligung der Stadt

Der Gemeinderat beschloss:

1. Die Stadt Güglingen stellt für die Planung/Organisation der drei Events von HGV/Einzelhandel/GIGA (Palmmarkt/Kunst in Güglingen/Weihnachtsbummel) ein Budget von 300 Stunden zur Verfügung.
2. Bauhofleistungen können bis zu 30 Stunden pro Veranstaltung, max. 90 Stunden pro Jahr ohne Verrechnung in Anspruch genommen werden.
3. Die Stadt Güglingen beteiligt sich an den Sachkosten pro Event mit 500 €.

§ 2

Abwasserkonzeption

- Abrechnung der Anschlüsse von Grundstücken im Außenbereich

Der Gemeinderat beschloss, dass bei den Anwesen, bei denen ein Mehraufwand entstanden ist (Vordere Reuth und Ob den Weingärten) ein Durchschnittsbetrag von 6.400 € erhoben werden soll. Dieser Beschlussantrag betrifft momentan lediglich die Anwesen mit zentraler Abwasserbeseitigung.

Die Herstellungskosten für den Bau dezentraler Abwasserbeseitigungseinrichtungen werden mit einem pauschalen Betrag von 2.000 € bezuschusst.

§ 3 Grundstücksangelegenheiten

Marktstraße 10 (ehemals „Sonne-Post“)

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Güglingen ist bereit, das Gebäude Marktstraße 10 an einen interessierten Investor zu veräußern.
2. Die Stadt Güglingen gewährt zur Sanierung des Gebäudes einen Zuschuss, der eventuell mit dem Kaufpreis verrechnet werden kann.
3. Der Investor erhält die gewünschte Option des Alleinvertriebsrechtes bis 31.12.2014.

§ 4 Bekanntgaben

- a) **Zuschuss Sportschützenverein Güglingen**
Der Gemeinderat beschloss, dass die Stadt Güglingen die Modernisierung der Schießanlage des SSV Güglingen mit 1.160 €, was 50 % der WLSP-Förderung entspricht, bezuschusst.
- b) **Erweiterung oder Neuinstallation der Flutlichtanlage am Sportgelände Riedfurt in Frauenzimmern**
Der Gemeinderat wurde in der Sitzung über den Eingang des Antrags informiert. Die Sache werde nun überprüft und dem Gemeinderat erneut vorgelegt.

§ 5 Verschiedenes

Kreisverkehr Eibensbach: Beschilderung Fa. Layher

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat wurde erläutert, dass die Beschilderung der Fa. Layher in absehbarer Zeit komplett erneuert werde. Im Zuge davon wäre zu überlegen, wie diese angebracht werden muss, damit die Schilder sowohl für PKW- als auch für LKW-Fahrer deutlich sichtbar sind.

Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2013

§ 1

Bausachen

Flst. 1/3, Deutscher Hof 6/7, Güglingen

- Nutzungsänderung von Ladengeschäft in Tattoo-Studio

Der Gemeinderat lehnte eine Zustimmung der Stadt Güglingen zur Nutzungsänderung ab und äußerte Bedenken.

§ 2

Grundstücksangelegenheiten

Verkäufe

a) **Bauplatz im Gebiet „Gässle“**

Der Gemeinderat stimmte dem Verkauf zu und legte den Verkaufspreis fest.

b) **Gewerbebauplatz im Gebiet „Kappelrain“**

Auch diesem Verkauf stimmte der Gemeinderat zu.

c) **Gewerbebauplatz im Gebiet „Ochsenwiesen“**

Ein von der Stadt verkaufter Bauplatz geht in das Eigentum der Stadt Güglingen zurück, da dieses Grundstück entgegen den Vorgaben im Kaufvertrag an einen auswärtigen Interessenten weiter veräußert worden sei. Zunächst soll bei ortsansässigen Firmen angefragt werden, ob Interesse besteht. Falls dies nicht der Fall ist, soll mit dem auswärtigen Interessenten verhandelt werden.

d) **Stockheimer Straße 20**

Der Gemeinderat lehnte die Zustimmung zur vorgelegten Planung des Investors mit dem Hinweis auf die gemachten Vorgaben ab.

§ 3

Bekanntgaben

a) **„Kulturflirt“ im Ratshöfle**

- Abrechnung Veranstaltungen 2013

Der Gemeinderat nahm die Abrechnung ohne Diskussion zur Kenntnis.

b) **Bürgerstiftung Güglingen**

- Informationsveranstaltung

Hinweis und Einladung des Gemeinderats zur Infoveranstaltung am 12.12.2013 im Rathaus.

c) Ärztliche Notdienstversorgung

Die ärztliche Notdienstversorgung soll nach Beschluss der Kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Brackenheim eingerichtet werden. Die Räumlichkeiten dafür müssen aber noch geschaffen werden.

Es wurde weiter ausgeführt, dass über die ärztliche Versorgung generell sicher noch viel verhandelt und abgewogen werden müsse, welche Möglichkeiten es gebe. Die Entwicklung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum sei ein generelles Problem.

02.01.2014/röm